

Bindung von Mykotoxinen durch Migulatoren

Analysenlabor: Akkreditiertes Prüflabor BioCheck Labor für Veterinärdiagnostik und Umwelthygiene GmbH, Mölkauer Straße 88, D-04288 Leipzig

Analysenverfahren: 0,4 % Migulatoren wurden in die wässrige Lösung eines bestimmten Mykotoxins gegeben und 2 Stunden einwirken gelassen. Danach wurden die Migulatoren durch Zentrifugation separiert und im wässrigen Überstand die verbleibende Restmenge des nicht gebundenen Mykotoxins gemessen.

Die Differenz zwischen der eingesetzten Mykotoxinmenge und der verbleibenden Restmenge in der Lösung entspricht der in-vitro-Bindung durch Migulatoren.

Mykotoxin	Einsatzkonzentration des Mykotoxins [ppb]	Bindung durch Migulatoren [%]
Aflatoxin B1	5	99 %
Citrinin	45	47 %
Fumonisin	2000	72 %
T2-Toxin	56	26 %
Zearalenon	12	100 %

Die Original-Analysenberichte liegen bei IPUS auf.

Durchschnittliche Konzentrationen ausgewählter Mykotoxine in kontaminiertem Getreide

(10-Jahresdurchschnitt, Median)

Gruber-Dorninger et al. Toxins 2019, 11, 375; doi: 10.3390/toxins11070375

Region	Aflatoxin B1	Fumonisin	Zearalenon	T2-Toxin
Zentraleuropa	1.6 µg/kg	187 µg/kg	40 µg/kg	11 µg/kg
Zentralamerika	3.9 µg/kg	929 µg/kg	60 µg/kg	3.1 µg/kg
Mittlerer Osten/ Nordafrika	2.4 µg/kg	347 µg/kg	31 µg/kg	14 µg/kg

µg/kg = ppb